

# ASIEN

The German Journal on Contemporary Asia

Nr. 120 | Juli 2011

---

**Developmental States and Hybrid Regimes in South-east Asia: The Socio-economic and Political Challenges of Global Crises (1998-2008)**

**The Cambodian Land Market: Development, Aberrations, and Perspectives**

**Entwicklung der Forschungsk Kooperationen Deutschlands mit dem asiatisch-pazifischen Raum – Chancen und Herausforderungen**

**Chinas virtuelle Jasminblüte – eine internetbasierte Analyse der jüngsten Protestereignisse**

**Wie stabil ist Vietnams Autokratie?**

C 13206  
ISSN 0721-5231

Deutsche Gesellschaft für Asienkunde e.V.  
German Association for Asian Studies



**EDITORIAL**

- Doris Fischer 6  
It's research and education, stupid!

**NACHRUF**

- Herbert Franke in memoriam (Helwig Schmidt-Glintzer) 8

**REFERIERTE WISS. ARTIKEL**

- Philippe Régnier 10  
Developmental States and Hybrid Regimes in South-east Asia: The Socio-economic and Political Challenges of Global Crises (1998-2008)

**RESEARCH NOTES**

- Dirk Löhr 28  
The Cambodian Land Market: Development, Aberrations, and Perspectives
- Gerold Heinrichs, Stefanie Haustein, Dirk Tunger 48  
Entwicklung der Forschungsk Kooperationen Deutschlands mit dem asiatisch-pazifischen Raum – Chancen und Herausforderungen

**ASIEN AKTUELL**

- Maria Bondes 73  
Chinas virtuelle Jasminblüte – eine internetbasierte Analyse der jüngsten Protestereignisse
- Jörg Wischermann 82  
Wie stabil ist Vietnams Autokratie?

**KONFERENZBERICHTE**

- Hierarchie und Emanzipation, Südasiens-Institut, Heidelberg, 4.-5. Februar 2011 (Rafael Klöber) 91
- Weingartener Asien-Gespräche 2011: „Das moderne Asien – Multiple Formen, singuläre Entwicklungen“, Tagungshaus Weingarten, Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart, 18.-20. Februar 2011 (Simone Christ, Anke Wiedemann) 92
- Asien in Europas Außen- und Wirtschaftspolitik – Welche Aufgaben ergeben sich für Nichtregierungsorganisationen, Asienhaus, Essen, 26. Februar 2011 (Michael Reckordt) 95
- Institutionen in der Entwicklung Ostasiens: Der Beitrag der experimentellen Ökonomie, Evangelische Akademie Tutzing, 16. März 2011 (Werner Pascha, Cornelia Storz, Markus Taube) 96
- Es ist nicht alles Gold, was glänzt! Bergbau und Unternehmensverantwortung in den Philippinen, philippinenbüro-Jahresseminar, Jugendherberge Köln-Riehl, 2.-3. April 2011 (Shane Fischer, Michael Reckordt) 98
- 10<sup>th</sup> European Conference on Agriculture and Rural Development in China (ECARDC): Rural China and its Global Connections, Aarhus Universität, 8.-10. April 2011 (Björn Alpermann) 99

- Wissen schaffen, Wissen nutzen – Perspektiven aus Japan und Deutschland, 101  
 Auftaktveranstaltung der Japan-Wochen an deutschen Hochschulen,  
 Universität Hamburg, Asien-Afrika-Institut, 12.-14. April 2011  
 (Phoebe S. Holdgrün)
5. DGA-Nachwuchstagung: „Asien in Bewegung: Politischer, kultureller und 103  
 gesellschaftlicher Wandel einer Weltregion“, Evangelische Akademie  
 Arnoldshain, 29. April - 1. Mai 2011 (Armin Müller)

**REZENSIONEN**

- Vincent Houben, Mona Schrempf (Hgg.): Figurations of Modernity. Global 106  
 and Local Representations in Comparative Perspective  
 (Susanne Schröter)
- Ninette Preis: Train Friends: Frauenfreundschaften im indischen 107  
 Nahverkehrszug Ladies Special (Susanne Knödel)
- Anthony Reid: Imperial Alchemy: Nationalism and Political Identity in 109  
 Southeast Asia (Volker Grabowsky)
- Lars Meier: Das Einpassen in den Ort. Der Alltag deutscher Finanzmanager in 111  
 London und Singapur (Markus Wiencke)
- James W. Heisig, Timothy W. Richardson, Robert Rauther: Vereinfachte 112  
 Hanzi lernen und behalten: Bedeutung und Schreibweise der häufigsten  
 chinesischen Schriftzeichen - Band 1 (Sonja Regler)
- Ning Huang: Wie Chinesen denken. Denkphilosophie, Welt- und 113  
 Menschenbilder in China (Michael Poerner)
- Monika Gänßbauer: Confucianism and Social Issues in China – the 115  
 Academician Kang Xiaoguang: Investigations into NGOs in China, the  
 Falun Gong, Chinese Reportage, and the Confucian Tradition  
 (Rui Kunze)
- Katutugu Yoshida: Taiwan's Long Road to Democracy: Bitter Taste of 116  
 Freedom (Hermann Halbeisen)
- Iwo Amelung, Anett Dippner (Hgg.): Kritische Verhältnisse. Die Rezeption 117  
 der Frankfurter Schule in China (Helwig Schmidt-Glintzer)
- Jae-Seung Shim, Moosung Lee: The Korean Economic System. Governments, 119  
 Big Business and Financial Institutions (Rüdiger Frank)
- Hans van der Lugt: Geketende democratie. Japan achter de schermen 120  
 (Albrecht Rothacher)

**FORSCHUNG – LEHRE – INFORMATIONEN**

- Konferenzankündigungen 2011 124
- India Week Hamburg 2011 129
- Erasmus Mundus-Kontaktseminare in Asien 130
- Eröffnung des internationalen Campus des „Alternativen Nobelpreises“ in 130  
 Bonn
- Ausstellung: Water-Curse or Blessing!?! – Encouraging Architectural Projects 131  
 in Asia-Pacific
- Kompetenznetzwerk Crossroads Asia 132

---

Serie: Politische Stiftungen in Asien (2): Die Rosa Luxemburg Stiftung in Asien (Marlies Linke, Peter Linke, Sonja Blasig)	134
<b>DGA INTERN</b>	
Ordentliche Mitgliederversammlung der DGA	138
<b>NEUERE LITERATUR</b>	139
<b>AUTORINNEN UND AUTOREN DIESER AUSGABE</b>	144
<b>ONLINE-BEILAGE AUF WWW.ASIENKUNDE.DE</b>	
Tätigkeitsbericht der Geschäftsführung für die Jahre 2009 bis 2011	
Protokoll der ordentlichen Mitgliederversammlung der DGA am 16. Juni 2011 im Japanisch-Deutschen Zentrum Berlin	

Als Mitglied der Gesellschaft für Asienkunde erhalten Sie die Vierteljahrszeitschrift *ASIEN* kostenlos. *ASIEN* bietet Ihnen Artikel zur Politik, Wirtschaft, Gesellschaft und Kultur Asiens, viele nützliche Informationen (Konferenzberichte, Rezensionen) sowie 2mal jährlich alle asienkundlichen Lehrveranstaltungen in Deutschland, Österreich und der Schweiz auf der Website.

Mitgliedsbeitrag €70,00 (Studierende €30,00)

DGA \* Rothenbaumchaussee 32 \* D-20148 Hamburg \* Tel.: (040) 44 58 91 \* Fax: 410 79 45

E-Mail: [post@asienkunde.de](mailto:post@asienkunde.de) \* <http://www.asienkunde.de>

Auf der Website finden Sie nähere Informationen.

zahlreichen Interessenten aus der Studierendenschaft Gelegenheit hatten, ausführlich Fragen zu stellen und auch im Anschluss an die Veranstaltung mit den Experten ins Gespräch zu kommen.

Während des Konferenzzeitraumes konnten sich die Gäste an zahlreichen Infoständen über die Universität Hamburg, die an den Japan-Wochen beteiligten weiteren Hochschulen und Organisationen im Zusammenhang mit dem deutsch-japanischen Austausch informieren. Außerdem präsentierte auch die Abteilung für Sprache und Kultur Japans der Universität Hamburg ihre laufenden Forschungsprojekte, Promotionsvorhaben und studentische Abschlussarbeiten. Ein Einblick in die Historie der ältesten Japanologie in Deutschland durfte ebenfalls nicht fehlen.

Die Auftaktkonferenz der Japan-Wochen an der Universität Hamburg wurde insgesamt von etwa 300 Interessierten aus Wissenschaft, Studierendenschaft und Öffentlichkeit besucht.

Phoebe S. Holdgrün

### **5. DGA-Nachwuchstagung: „Asien in Bewegung: Politischer, kultureller und gesellschaftlicher Wandel einer Weltregion“**

Evangelische Akademie Arnoldshain, 29. April - 1. Mai 2011

Vom 29. April bis zum 1. Mai fand in der Evangelischen Akademie Arnoldshain nahe Frankfurt die fünfte Tagung der DGA-Nachwuchsgruppe Asienforschung statt. 21 Vortragende aller Fachbereiche stellten den knapp 50 TeilnehmerInnen in acht verschiedenen Panels ihre Forschungsprojekte vor. Das Treffen gibt jungen WissenschaftlerInnen mit Asienbezug die Gelegenheit zur Begutachtung von Qualifikationsarbeiten durch ExpertInnen, fördert die Vernetzung der Disziplinen und Regionalschwerpunkten und wird seit sechs Jahren im Abstand von 1,5 bis 2 Jahren veranstaltet. Für den akademischen Nachwuchs bietet die Tagung somit nicht nur einen spannenden Einblick in die disziplinäre und thematische Vielfalt der Asienforschung, sondern auch ein praktisches Mittel zur Verbesserung der Qualität der eigenen wissenschaftlichen Arbeit durch gezieltes Feedback.

Nach der Eröffnungsrede der Nachwuchsgruppensprecherin Anke Wiedemann und den Stellvertreterinnen Simone Christ und Anne Schreiter begann das erste Panel „Verhandlungsprozesse in den internationalen Beziehungen“ mit Anne Schreiter als Chair. Raphael Susewind (Universität Marburg) stellte sein Paper „How 'integrated' is the Indian Foreign Service? An exploration of the example of the Farakka negotiations“ vor, und Isabel Pitz (Universität Trier) präsentierte ihre Magisterarbeit zu den Territorialkonflikten Chinas und Vietnams. Nach einer vertiefenden Debatte im Anschluss an die Vorträge endete der Abend mit zwei Diskussionsrunden, in denen sich die KonferenzteilnehmerInnen angeregt über Publikationsstrategien und Finanzierungsmöglichkeiten für die Promotion austauschten.

Der Samstag begann mit zwei Doppelpanels. Panel 2A „Interkulturalität und Raum“, mit Simone Christ als Chair und Herrn Prof. Christoph Antweiler (Universität Bonn) als Kommentator, startete mit Anne Schreiters (Universität St. Gallen) Dissertationsvorhaben „Managerwelten. Praktiken deutsch-chinesischer Zusammenarbeit in Deutschland und China“. Es folgte Hannah von Blohs (Universität Passau) Promotionsprojekt „Kleinstädte als lokalisierte Schnittstellen in sich transformierenden Regionen am Beispiel Vietnams“. Panel 2B „Ordnungsmacht China“ wurde von Andreas Hofem geleitet, es kommentierte Herr Prof. Björn Alpermann (Universität Würzburg). Gunnar Henrich (Universität Freiburg) präsentierte seine Masterarbeit zur chinesischen Afrikapolitik am Beispiel Sambias („Ziele und Methoden chinesischer Afrikapolitik am Beispiel Sambia“) und Matthias Stepan (Vrije Universiteit Amsterdam) stellte sein Promotionsprojekt „Modern Social Governance in China“ vor. Dr. Patrick Ziegenhain (Universität Trier) kommentierte in Panel 3A „Transformationsprozesse politischer Systeme“ die Masterarbeiten von Anne-Hélène Mang (Universität Trier) zu Wahlsystemdefiziten auf den Philippinen, und Timo Duile (Universität Bonn) zu „Kontinuität und Wandel der politischen Kultur im Transformationsprozess Indonesiens“. Geleitet wurde das Panel von Jann Christoph von der Pütten. In Panel 3B „Soziale Bewegungen“ kommentierte Dr. Oliver Pye (Universität Bonn) Mark Gessats (Universität Tübingen) Promotionsprojekt „The Vegetarian Movement in Post-Authoritarian Taiwan“ und Tobias Fehlauers (Universität Bonn) Masterarbeit zu Berufswegen japanischer Frauen.

Nach der Mittagspause startete das Panel „Migration“ mit Anke Wiedemann als Chair und Stefan Rother (Arnold-Bergstraesser-Institut/Universität Freiburg) als Kommentator. Katharina Corleis (Universität Hamburg) präsentierte die Ergebnisse ihres Feldforschungspraktikums über „Netzwerke afrikanischer Studenten in Peking“, ihr folgte Simone Christ (Universität Bonn) mit ihrer Promotion „International Labor Migration as a Way of Life in the Philippines“. Im fünften Panel „Sozialer Wandel in China“, geleitet von Constanze Müller und kommentiert von Dr. Doris Fischer (DIE Bonn), wurden ausschließlich Ph.D.-Projekte vorgestellt. Auf Baris Selcuks (Universität Würzburg) Präsentation „Verteilung und Aushandlung von Handlungsmacht in Einfamilienhaushalten im städtischen China der Gegenwart“ folgte Junchen Yan (Universität Bielefeld) mit dem Thema „Eine moderne Berufskarriere im städtischen China? Die Karrieremuster chinesischer Führungskräfte im ausländischen Investitionssektor“. Als einziger Ethnologe des Panels folgte Martin Böke (Universität Köln) mit „Wandel und Persistenz indigener Krankheitskonzepte in China unter besonderer Berücksichtigung von Emotionen als pathogene Faktoren“. Zuletzt präsentierte Katja Krämer (Universität Würzburg) „Soziale Schichtungsprozesse, politische Rollenbilder und Identitäten im urbanen China der Gegenwart“.

Nach dem Abendessen stellte Frau Prof. Claudia Derichs (Uni Marburg) die Arbeit der DGA vor und betonte deren Sonderstellung im internationalen Kontext. Auch brachte sie ihre tiefe Betroffenheit über die Katastrophe in Japan zum Ausdruck,

worauf die Anwesenden für ein Projekt für betroffene Jugendliche in Japan spendeten. Ihr Vortrag „Asien in Bewegung: Politischer, kultureller und gesellschaftlicher Wandel einer Weltregion“, welcher das Motto der diesjährigen Tagung aufgriff, diskutierte die Rolle des westlichen Entwicklungsbegriffs und dessen kritische Reflexion in den Sozial- und Geisteswissenschaften, sowie alternative Entwicklungsmodelle, welche sich v. a. in Asien auf der Basis historischer Erfahrungen entwickelten und sowohl regional als auch überregional rezipiert werden.

Am Sonntagmorgen startete das letzte Panel „Persistenz autokratischer Systeme“ mit Dr. Manuel Schmitz (Universität Trier) als Chair und Dr. Stefan Wurster (Universität Heidelberg) als Kommentator. Sandra Heep und Maria Bondes (GIGA Hamburg) stellten das Projekt „Ideology, Framing and Regime Legitimacy in China“ vor, an dem beide gemeinsam mit Frau Prof. Heike Holbig (Universität Frankfurt) arbeiten. Marcel Schepp (Universität Trier) präsentierte seine Magisterarbeit „Repression in nichtdemokratischen Staaten: Singapur als Modell“. Den Abschluss bildete Michael Maennels (FU Berlin) Ph.D.-Projekt „Scheideweg der Transformation? Chinas und Russlands Modernisierungsprozesse in vergleichender Perspektive“.

Nach einer spannenden Abschlussdiskussion folgte die Wahl der neuen SprecherInnen der Nachwuchsgruppe. Anke Wiedemann und Eva Ottendörfer stellten sich nach fast vier aktiven Jahren nicht mehr zur Wahl. Die bisherigen stellvertretenden Sprecherinnen Anne Schreiter und Simone Christ wurden, ohne Gegenkandidaturen, einstimmig und ohne Enthaltungen als neue Sprecherinnen gewählt. Die Wahl der neuen stellvertretenden SprecherInnen fiel, bei drei Gegenkandidaturen, auf Isabel Dettmer (Uni Würzburg) und Katharina Corleis (Uni Hamburg). Die Gruppe dankte Anke Wiedemann für die Organisation und Durchführung der Tagung und ihr Engagement für die Nachwuchsgruppe. Nach der Wahl erfolgte die Evaluation der Tagung, welche durchweg sehr positiv ausfiel und eine große Zufriedenheit mit dem bestehenden Format widerspiegelte.

Unter dem Titel „Von Anfang an dabei. Erinnerungen an die Entwicklung der Südostasienwissenschaft in Deutschland“ schloss die fünfte DGA-Nachwuchstagung mit einem historischen Rückblick von Herrn Prof. Bernhard Dahm (Universität Passau). Unter Einbeziehung seiner eigenen Erfahrungen schilderte er auch das Zustandekommen interdisziplinärer Kooperation und das Zusammenwachsen der Asienwissenschaften in der DGA im letzten Drittel des 20. Jahrhunderts.

Armin Müller